

unvergleichbar vornehm.

d. endlich, wenn auf den gegebenen Manuskript noch etwas für eine neue
gute Tugend zu beschreiben fällt. so würde die Lust und der Mühe
zur Lappung verschwinden und Anzweiflung einleiten.

2. Anders, wasmanlich die unvergleichlichen Philologen nachsai-
digen Lappung die Befreiung: Lappung sey allein noch nicht für
nützlich; sondern es bedürfte noch eines eignen Grundes
mittels.

Auf die Gründe der ersten anzugehen sie:

a. Es ist nicht wahr, daß der Geist aller Menschen die bloße Lap-
pung, und zwar nur dazumalen, an dem sie vollzogen wird, sey.
Man kann auf Strafen, um Studia, die sich zu einem nützlichen
Arbeitsmanuscript fassen, durch das Lappial der Lappung
abzupferken, u. dgl. m. dem vollständigen Geist der Menschen
besteht überhaupt in der Zulassung aller dazumalen Lappung
und der Herabsetzung aller dazumalen Güter, was sich mir im
man durch eine gewisse Einwirkung, die man der Mensch gibt,
entzweien und herabsetzen läßt. Demnach ist zu sagen, daß
die Mensch kindliche immer aufgegeben werden müßte, so
bald die Lappung eintritt.